

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 062/FB4/2020/1



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Stadtausschuss zzgl. Bauausschuss, Sozialausschuss, Stadträte	22.06.2020	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	06.07.2020	öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister, Herr Scheler

Betreff: Bestätigung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
(INSEK) vom Juni 2020

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) vom Juni 2020 (Anlage) mit letzter Datenerhebung zum 31.12.2018.

Scheler
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Im Jahr 2001 wurde das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ (INSEK) als Grobkonzept sowie das „Teilkonzept Wohnen“ erstellt. 2003-2005 wurde dann ein gesamtstädtisches INSEK erarbeitet, welches hinsichtlich der Grunddaten für Bevölkerung und Wohnungswirtschaft 2009 fortgeschrieben wurde. 2016 erfolgte eine weitere Teilfortschreibung in Form einer Ergänzung um die Fachteile „Klimaschutz und Erneuerbare Energien“ sowie „Flächenpotenziale und Brachflächenrevitalisierung“.

Das INSEK ist eine ganzheitliche auf die Stadtentwicklung ausgerichtete Rahmenplanung nach § 1 Absatz 6 Nummer 2 und 11 des Baugesetzbuches. Auf der Grundlage von Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung und Wohnungsnachfrage sowie zu den städtebaulichen Zielen werden besondere Entwicklungsbereiche im Gemeindegebiet festgelegt, aus denen die Fördergebiete abgeleitet werden. Das INSEK ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln, die über die Sächsische Aufbaubank in Abstimmung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung vergeben werden (Städtebauförderung, EFRE-Förderung).

Der Stadtrat hat am 05.12.2016 beschlossen, die STEG Stadtentwicklung GmbH mit der Erarbeitung eines aktuellen INSEK zu beauftragen. Aufgabenstellung war, die vorangegangenen Zielsetzungen zu überprüfen und prognostisch bis zum Jahr 2030 fortzuschreiben. Zur Entwicklungsstrategie fanden 2017 und 2018 Workshops mit ausgewählten Akteuren und Bürgern statt. Bis Ende 2018 erfolgte die Datenerhebung. Aufgrund der Kommunalwahl und der Neubesetzung der Bereichsleiterstelle im Fachbereich Bau und Stadtentwicklung im Jahr 2019 wurde eine Neubefassung mit dem INSEK erforderlich. Jetzt liegt der Entwurf des INSEKs vom Juni 2020 vor (siehe Anlage).

Die wesentlichen Ziele der Stadtentwicklung werden in Kapitel 5 „Gesamtkonzept und Umsetzungsstrategie“ zusammenfassend dargestellt. In der Übersichtskarte „Strategiegebiete“ werden die Schlüsselmaßnahmen im Stadtraum verortet.

Einleitend beginnt es mit einem Überblick über die gesamtstädtische Situation und die **demografische Entwicklung**. Es wurde festgestellt, dass seit 2012 eine Stabilisierung der Einwohnerzahl von Eilenburg zu verzeichnen ist, da das Geburtendefizit / der Sterbeüberschuss seither durch erhöhten Zuzug ausgeglichen wird. Weiterhin sind deutliche Tendenzen einer Alterung der Bevölkerung zu beobachten.

Prognose – Positive Variante***Altersstrukturprognose bis 2030***

Alter in Jahren	2016		2020		2025		2030	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
unter 6	816	5,1 %	780	4,8%	810	4,8%	830	4,9%
6-15	1.219	7,6 %	1.240	7,6%	1.230	7,4%	1.240	7,3%
15-25	1.240	7,8 %	1.540	9,4%	1.520	9,1%	1.500	8,8%
25-40	2.826	17,7 %	2.710	16,6%	2.760	16,5%	2.760	16,2%
40-65	5.736	35,9 %	5.640	34,5%	5.480	32,8%	5.300	31,2%
über 65	4.138	25,9 %	4.420	27,1%	4.930	29,5%	5.360	31,5%
gesamt	15.975	100,0 %	16.330	100,0 %	16.730	100,0 %	16.990	100,0 %

Quelle: eigene Berechnung, 2018

Durch die STEG wurden zwei Prognoseszenarien für die Bevölkerungsentwicklung aufgestellt. Bei der optimistischen Variante würde Eilenburg im Jahr 2030 17.890

Einwohner und bei der positiven Variante 16.990 Einwohner haben. Für realistisch wird die positive Variante erachtet. In beiden Szenarien erhöht sich der Anteil der älteren Bevölkerung. Insbesondere der Anteil der über 65-Jährigen wird sich weiter erhöhen. 2005 betrug dieser 22,7 Prozent, Ende 2016 25,9 Prozent und könnte 2030 bei 31,5 Prozent liegen. Die Stadt muss sich also auf die zunehmende Zahl älterer Bürger einstellen und sollte Anpassungsmaßnahmen z. B. hinsichtlich eines altengerechten Wohnungsangebots und einer barrierearmen Stadtgestaltung vornehmen. Zur weiteren Stabilisierung der Bevölkerungszahl sollten vor allem junge Menschen und Familien mit Kindern nach Eilenburg zuziehen. Dafür muss das Wohnen in der Lieblingsstadt Eilenburg qualitativ weiterentwickelt, die Wirtschaft gestärkt und die Tourismus- und Kulturangebote erhalten und erweitert werden. Eilenburg hat gute Rahmenbedingungen und profitiert bereits von einer guten Infrastruktur und der Nähe zu Leipzig, von ausreichenden Bildungsangeboten (u. a. Gymnasium) und von einer guten medizinischen Versorgung.

Weiter beinhaltet das INSEK folgende **Fachkonzepte: Städtebau und Denkmalpflege, Wohnen, Wirtschaft, Verkehr, Klimaschutz, Kultur, Bildung, Soziales und Finanzen**. Jedes Fachkonzept enthält flächendeckend für die Gesamtstadt eine Bestandsanalyse. Es sind gesamtstädtische fachbezogene und teilräumliche Ziele definiert. Auf Basis der Zieldefinition sowie der Analyseergebnisse schließen die Fachkonzepte mit der Aufzählung erforderlicher Einzelmaßnahmen zur Erreichung der Ziele und der Aussage über die Auswirkungen auf die anderen Fachkonzepte.

Aus den einzelnen Fachkonzepten erfolgt im Rahmen der **gesamtstädtischen Entwicklungs- und Umsetzungsstrategie** die integrierte Ableitung und Zusammenführung. Inhaltliche und räumlich miteinander in Beziehung stehende Ziele werden zusammengefasst und fachübergreifende räumliche Schwerpunktgebiete der Stadtentwicklung (konsolidierte Gebiete, konsolidierungswürdige Gebiete und Umstrukturierungsgebiete) und Handlungsansätze erarbeitet. Daraus abgeleitet sind die Priorität und der Umsetzungszeitraum der erforderlichen Einzelmaßnahmen, die für die weitere gesamtstädtische Entwicklung von Bedeutung sind.

Folgende in der Ausschusssitzung am 22.06.2020 gegebenen Hinweise wurden berücksichtigt:

- ➔ Einführung: Ergänzung Angaben zu den Akteuren
(Dazu sind in der Mandatos-App separat die Teilnehmerlisten der Workshops 28.08.2017 und 31.05.2018 eingestellt.)
- ➔ Gesamtstädtische Situation, S. 9: Änderung „Die Grünzäsuren sind aus dem Regionalplan in den Flächennutzungsplan übernommen worden und müssen freigehalten werden.“
- ➔ Gesamtstädtische Situation, Tabelle Seite 11: Ergänzung „B 87“ und „bis zu einem statistischen HQ 100“.
- ➔ Gesamtstädtische Situation, Seite 15: Ergänzung „bis zu einem statistischen HQ 100“.
- ➔ FK „Wohnen“, Tabelle S. 2: Wurde korrigiert.
- ➔ FK Wirtschaft, Arbeitsmarkt..., Tabelle Seite 3: Ergänzung Zahl der Mitarbeiter im KKH Delitzsch (Klinik EB).
- ➔ FK Wirtschaft, Tabelle Seite 19: 1 x Streichung Pension „Zum Landwirt“. Ansonsten keine weiteren Änderungen, da Stand 2017. Text auf Seite 18 überarbeitet.

- ➔ Fachkonzept Kultur und Sport, Tabelle Seite 7: Spalte 3 überarbeitet.
- ➔ FK Bildung: Überarbeitet.

Außerdem wurden Rechtschreibfehler behoben.

finanzielle Auswirkungen	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
--------------------------	--	-------------------------------

Für die Erstellung des INSEKs, inklusive der Ausgaben für die Durchführung der Workshops, sind Ausgaben in Höhe von 38.494,92 € angefallen. Die Ausgaben sind zu 100 Prozent über die Städtebauliche Erneuerung förderfähig. Die Ausgaben waren im Produkt Stadtumbau eingestellt.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Stadtausschuss	Ja 8 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	